

Tagungsdokumentation

Land schafft Raum schafft Perspektive.



FamilieMachtBildung

Fachtagung

Mittwoch, 17. Oktober 2018

14.00-17.30 Uhr

Sparkassenforum Hofgarten

Sigmaringen

Fürst-Wilhelm-Straße 12

Bildungsregion



Landkreis
Sigmaringen

Tagungsdokumentation

FamilieMachtBildung

Landratsamt Sigmaringen
Bildungsbüro
Claudia Baur
Leopoldstr. 4
72488 Sigmaringen

bildungsbuero@LRASIG.de

Redaktion und Gestaltung: Claudia Baur, Wera Miller

Sehr geehrte Damen und Herren,

der familiäre Kontext, in dem Kinder und Jugendliche aufwachsen, hat großen Einfluss auf deren Bildungserfolg. Die Familie bereitet den Nährboden für das, was Kindertageseinrichtungen und Schulen bieten können. Daher ist es wichtig, dass Bildungseinrichtungen in engem Kontakt mit den Eltern arbeiten. Es ist gut, wenn alle, die sich um den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen bemühen, deren familiäre Zusammenhänge kennen und verstehen.



Der Vortrag von Prof. Dr. Carsten Wippermann gibt einen Einblick in die – ganz unterschiedlichen und vielfältigen – Lebenswelten der Familien von heute. Ziel der Tagung ist es, durch besseres Verständnis der verschiedenen sozialen Milieus die Kommunikation von Bildungseinrichtungen und Familien erfolgreicher zu gestalten.

Dies ist sicher besonders wichtig im Zusammenhang mit der Sprachbildung und –förderung. In der Bildungsregion wirken Kommunen und Schulverwaltung gemeinsam auf mehr Qualität in der Sprachförderung hin, und auch hierzu soll die Fachtagung „FamilieMachtBildung“ einen Beitrag leisten.

Wir alle, denen die Bildung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Sigmaringen und darüber hinaus am Herzen liegt, sollten uns die soziologischen Erkenntnisse für unsere tägliche Arbeit zunutze machen. Ich lade Sie herzlich zur Jahrestagung 2018 der Bildungsregion ein, bin gespannt auf den Vortrag und freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefanie Bürkle". The signature is written in a cursive, flowing style.

Stefanie Bürkle, Landrätin

Programm

13.30

Ankommen, Registrierung, Kaffee

14.00

Begrüßung

Stefanie Bürkle

Landrätin

Familienwelten und ihre Bedeutung für die Bildungswege von Kindern und Jugendlichen

Welche Erziehungsziele und -stile haben Eltern in verschiedenen sozialen Milieus? Wie sind ihre Erwartungen an Kitas und ihre Vorstellungen von Schulerfolg?
Die DELTA Mileus®

Prof. Dr. Carsten Wippermann

Prof. Dr. Carsten Wippermann ist Professor für Soziologie an der Katholischen Stiftungshochschule München, Abteilung Benediktbeuern, mit den Schwerpunkten Methoden der empirischen Sozialforschung, Lebenswelttheorien/soziale Milieus, soziale Ungleichheit, Organisationslehre, Gender & soziale Disparitäten, Theorien der Professionalisierung. Gründer und Leiter des „DELTA-Instituts für Sozial. und Ökologieforschung GmbH“.

Showeinlage

16.00

Pause

16.30

Gesprächsrunden

17.30

Ende der Tagung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

165 Besucherinnen und Besucher nahmen an der Fachtagung „FamilieMachtBildung“ teil, darunter zahlreiche Lehrkräfte und Schulleitungen von unterschiedlichen Schularten – von Grundschule bis berufliche Schule – sowie Erzieherinnen und Leiterinnen von Kindertageseinrichtungen und in der Jugend- bzw. Jugendsozialarbeit Tätige.

Begrüßung durch Landrätin Stefanie Bürkle

„Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen“

zitierte Landrätin Stefanie Bürkle bei ihrer Begrüßung Augustinus Aurelius, einen der bedeutendsten Philosophen des beginnenden Mittelalters.

Die Landrätin betonte damit die Wichtigkeit der Familie, wenn es um die Bildung von Kindern und Jugendlichen geht. Denn, so Stefanie Bürkle, die Familie legt den Grundstein für die Bildung und hat den größten Einfluss auf den Bildungsweg der Kinder.



Da die Weichen für den Bildungsweg und für die Chancen eines Kindes in den ersten Lebensjahren gestellt werden würden, brauche es Erziehungs- und Bildungspartnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen und Kindertageseinrichtungen, Tageseltern, Schulen und Familien. Es sei deshalb wichtig, dass sich Bildungseinrichtungen auf Familien einstellen. Im Landkreis Sigmaringen tragen Landkreis und Gemeinden die Mitverantwortung für über 20.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, darunter auch Kinder und Jugendliche aus etwa 1.000 Familien, die Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen.

Ziel der Tagung sei es, manche Familien besser zu verstehen, die Arbeit mit Kindern und Familien zu reflektieren und im eigenen Verantwortungsbereich die jeweils eigene Arbeit weiter zu entwickeln, indem man sich besser an den Zielgruppen orientiert.

Abschließend bedankte sich die Landrätin bei allen, die sich für die Vorbereitung und Durchführung der Fachtagung engagiert haben.

Familienwelten und ihre Bedeutung für die Bildungswege von Kindern und Jugendlichen

Prof. Dr. Carsten Wippermann



Prof. Dr. Carsten Wippermann ist seit 2010 Professor für Soziologie an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München, Abteilung Benediktbeuern (KSFH) mit den Schwerpunkten Methoden der empirischen Sozialforschung, Lebenswelttheorien / soziale Milieus, soziale Ungleichheit, Organisationslehre, Gender & soziale Disparitäten, Theorien der Professionalisierung.

Im Jahr 2010 Gründer und seitdem Leiter der „DELTA-Instituts für Sozial- und Ökologieforschung GmbH“ mit Sitz in Penzberg. Forschungsschwerpunkt des sozialwissenschaftlichen Instituts sind der soziale Wandel sowie die Lebenswelten der Menschen.

Prominent ist das Gesellschafts- und Zielgruppenmodell der DELTA-Milieus®. Prof. Wippermann hat eine Vielzahl von Untersuchungen veröffentlicht zu den Themen Wertewandel und Lebensstile, Rollenwandel und Gleichstellung von Frauen und Männern, Generationenwandel, Bildung, Erziehungsziele und Erziehungsstile in sozialen Milieus, Gesundheitsverhalten und Gesundheitsbewusstsein, Umwelteinstellungen, Ernährung – Bio-Nahrungsmittel, Alltagsästhetik, politische Orientierung und Parteipräferenzen in sozialen Milieus, religiöse und kirchliche Orientierungen u.a.

Kontakt:

Prof. Dr. Carsten Wippermann
Fischhaberstr. 49a
82377 Penzberg
carsten.wippermann@delta-sozialforschung.de





Nachfolgend ein Auszug aus der Präsentation von Professor Wippermann.

Der vollständige Vortrag „Familienwelten und ihre Bedeutung für die Bildungswege von Kindern und Jugendlichen“ und eine weitere PDF-Datei zum Thema „Erziehungsvorstellungen von Eltern – Vielfalt der Milieus“ stehen hier zum Download bereit:

<https://www.landkreis-sigmaringen.de/de/Landratsamt/Kreisverwaltung/Fachbereiche/Stabsstelle-Bildung-Schule/Bildungsregion> (bitte auf „Veranstaltungen“ klicken)

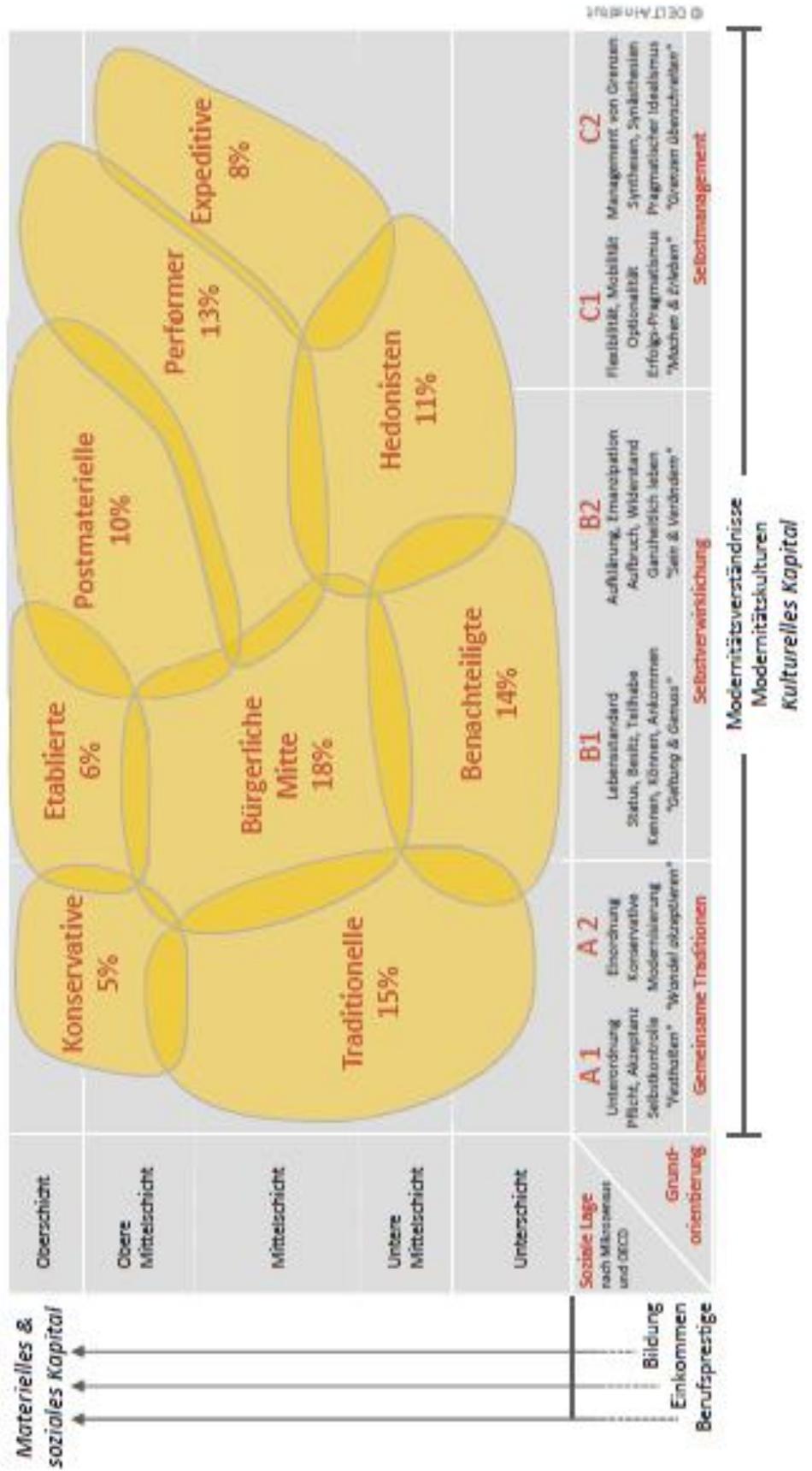
Was sind soziale Milieus?

- ▶ Soziale Milieus fassen Menschen zusammen, die sich in Lebensauffassung und Lebensweise ähneln
 - Ähnliche Grundorientierung, Werte
 - Ähnlicher Lebensstil
 - Ähnliche soziale Lage



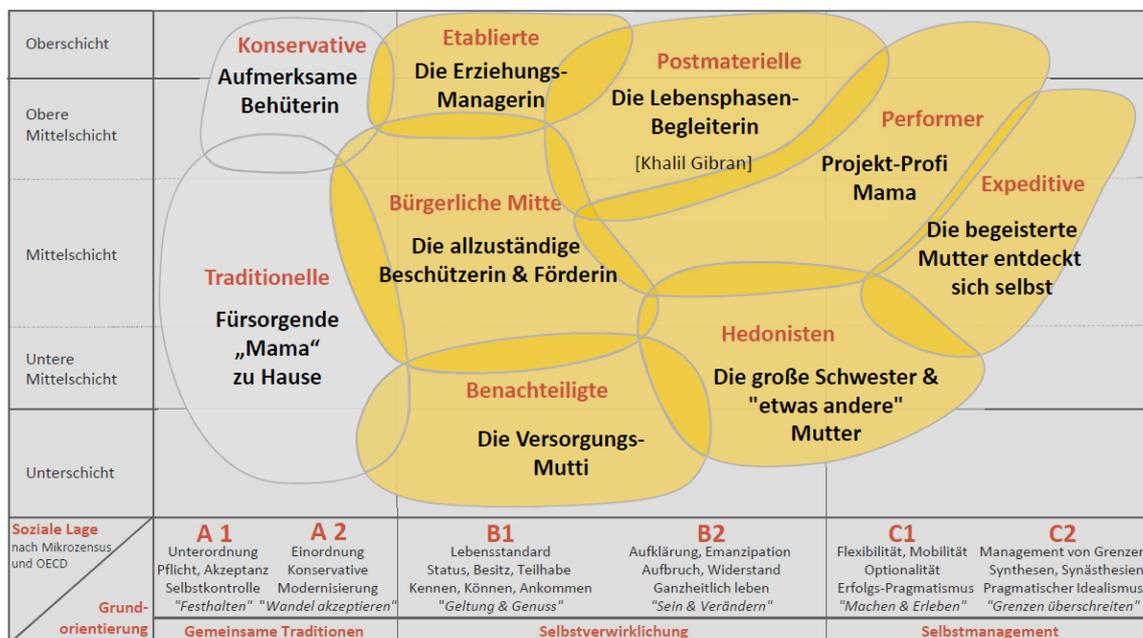
"Gruppen Gleichgesinnter"

DELTA-Milieus® in Deutschland Ein Gesellschaftsmodell



Rollenbilder einer "guten Mutter"

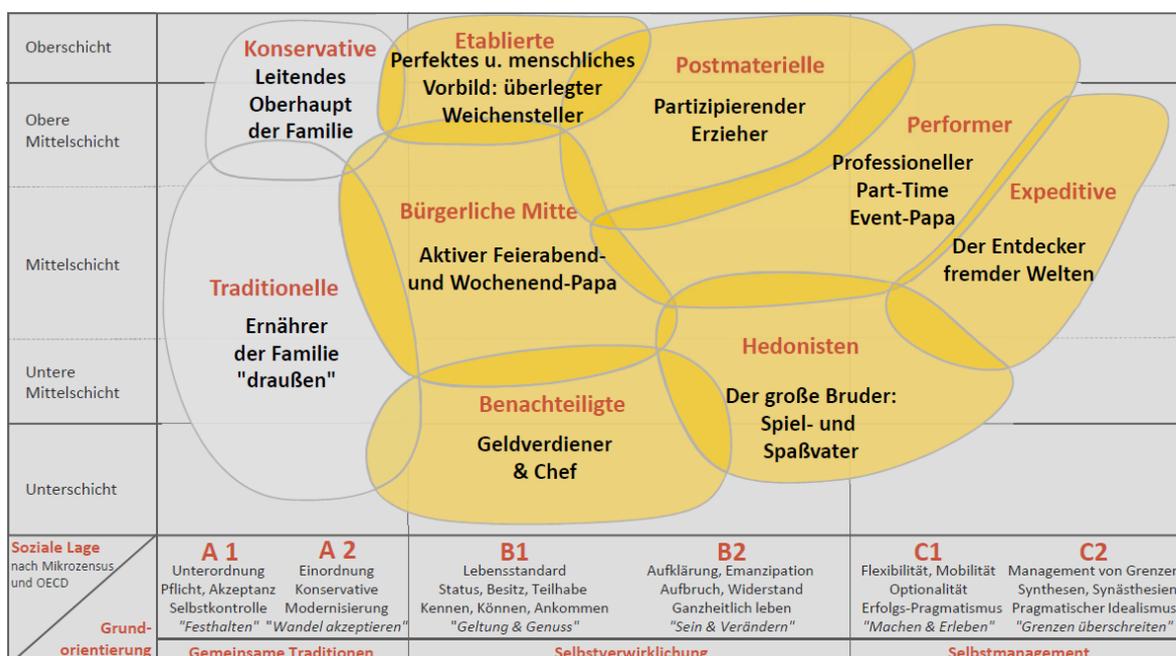
in den DELTA-Milieus® in Deutschland



© DELTA-Institut

Rollenbilder eines "guten Vaters"

in den DELTA-Milieus® in Deutschland



© DELTA-Institut

Gesellschaftliche & pädagogische Mitverantwortung Herausforderung und Chance

- ▶ **Das Risiko besteht und wächst**, dass die Menschen am unteren Rand der Gesellschaft **resignieren, sich selbst aufgeben**, weil sie immer mehr den Anschluss verlieren.
 - ausgeschlossen werden (passiv)
 - aktives sich ausgrenzen / abschotten

- ▶ Was bedeutet es für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, wenn z.B. Kinder der Bürgerlichen Mitte nur noch ihre **eigene Lebenswelt kennen** und nicht mehr Milieus am unteren Rand der Gesellschaft?
 - Wie kann hier **soziale Empathie** entstehen?
 - Gesellschaftliche **Solidarität** und **Subsidiarität** wären dann nurmehr ein Abstraktum!

Zielgruppen-Orientierung und ihre **Ambivalenz**

- ▶ Eine *rationale* Reaktion auf die zunehmende **Vielfalt von Eltern** aus verschiedenen Milieus ist eine **strategische Zielgruppenorientierung**.
 - *Bündelung von Ressourcen* und permanente *Weiterentwicklung von Kompetenzen*, um die Ansprüche der Zielgruppen – überhaupt und professionell – zu bedienen (→ echte *Dienst-Leistung*).
 - V.a. Kitas und Schulen in privater Trägerschaft praktizieren dies mit großer Dynamik u. Innovationskraft.

Andererseits

- ▶ „Zielgruppenorientierung“ bedeutet **Priorisierung** von „Kunden“; eine explizite oder performative **Zurückstellung** oder gar **Ausgrenzung** von Kindern/Eltern jenseits der strategischen Zielgruppe(n).
 - Das birgt das Risiko, Erziehung in Kitas weniger als *gesellschaftliche* Aufgabe, sondern primär als *kundenorientierte* Aufgabe zu begreifen.
 - Das ist ein anderer Horizont im Denken, Urteilen, Planen, Handeln und Sprechen (*Wann ist man „erfolgreich“?*)

Showeinlage: Rapper „Thööö“

Die Tagung wurde durch eine Einlage von Rapper Thomas Schnitzer alias „Thööö“ aufgelockert. Der gelernte Tontechniker „Thööö“ ist 31 Jahre alt und lebt in Fronreute im Landkreis Ravensburg. Als Teil einer musikalischen Familie begleitete ihn Musik von Geburt an. Bereits als Jugendlicher versuchte er sich mit Freunden im Rap – heute rappt Thööö „um einen Ausgleich zu seiner Arbeit zu haben“. Vor kurzem hat er sein erstes Solo-Album „Standby“ rausgebracht. Weitere Infos auf seiner Homepage unter <https://www.thööö.de/>. Mit seinen Songs „Einmal wieder Kind sein“ und „Raus aus dem Bildschirm“ begeisterte er das Publikum.

Songtext „Einmal wieder Kind sein“

Alle wollen Macht haben, alle wollen Beef,
alle wollen krass sein und Hauptsache den Sieg!
Scheiß egal auf Verluste, hab ne harte Kruste,
weils mein Vater mir gesagt hat und wieder wusstel!
Dein Fell ist nur so dick, wie du´s tragen kannst,
ertragen kannst, ein Madenkampf!
Und schon wieder so ein Magenkrampf.
Keine Ahnung, wie man hier eigentlich noch ruhig
schlafen kann!
Deine Macht auf den Schultern,
hier im Land der Sultan,
und wieder bist du Schuld dran.
Doch wir schwimmen alle in dem Strom,
keiner will auf dem Boden bleiben, jeder will nur auf
den Thron!
Alle wollen an die Spitze,



in die Karibik und danach auf die Piste.
Viele leben in einem Traum,
den die Realität versaut,
deine Zukunft verbaut.
Sind der Aufgabe nicht gewachsen,
werden sie nur belasten,
können es nicht belassen,
nur von Weitem betrachten.
Scheiße, wann werden wir endlich erwachsen!

Refrain:

Einmal wieder Kind sein.
Einmal wie der King sein.
einmal wieder wie ein Kind schrein.
Alles ist so einfach, doch wir machen es wieder
kompliziert.
Einmal wieder Kind sein.
Einmal wie der King sein.
Einmal wieder wie ein Kind schrein.
Alles ist so einfach.
Doch ich sehe keine Toleranz!

Bis am Schluss wieder alles kolidiert.
Infiziert von Neid Hass und unendlicher Gier.
Es ist kalt hier draußen,
weil alle scheiße gelaunt sind,
obwohl wir mit unsrer Reise vertraut sind.
Aufwind brauchen wir jetzt in unsren Köpfen,
mal ein Umdenken ohne uns zu köpfen.
Der Mensch ist Mensch und der Mensch ist gleich,
scheiß egal wie dein Herkunftsland heißt, es reicht!
Scheiß egal, wer du bist, was du machst,
bist du arm, bist du schön, bist du schwach.
Bist du stark, bist du reich oder blass.
Wir sind gleich, ist es Tag oder Nacht.
Ich kann nur von Toleranz reden,
am Schluss müsst ihr euch selber doch die Hände
geben.
Das Wort heute heißt vergeben,
damit wir endlich was bewegen!

Songtext „Raus aus dem Bildschirm“

Ich sehe so viele Seiten, so viele Möglichkeiten,
dieses Leben so wunderschön jetzt zu gestalten.
Doch viele sind so Anti. Anti gegen alles.
Sind nur glücklich, wenn ihr geliebtes Display an ist.
Doch draußen scheint die Welt, nichts mit virtuell,
alles echt, alles wahr, alles so real.
Ja, die grauen Zeiten sind vorbei.
Wir fliegen in den Süden,
keiner mehr der ständig schreit.

Refrain:

Ich sag
Raus aus dem Bildschirm und rein in die Welt,
genieße das Leben einfach, wie es dir gefällt!
Ich sag
Raus aus dem Bildschirm und rein in die Welt,
genieße das Leben einfach, wie es dir gefällt!

Ich sehe bleiche Gesichter und die Augen sind klein,
sie vermeiden die Sonne und haben kaum Zeit.
Draußen scheint doch die Welt, doch sie bleiben daheim,
in ihrer Welt sind sie groß, doch sie sind meist allein.
Also komm mal raus aus deinem Schneckenhaus,
komm genieße die Welt, ein paar Lichtstrahlen für die Haut.
Ein neues Leben das sich lohnt,
weil man spürt, was man sieht und man fühlt was uns umgibt.
Controller Weg, Handy weg, Fernbedienung weg,
alles aus, kein Stress.
Keine Probleme, keine Nachrichten lesen,
keine Nerventanten, die einem nur die Zeit stehlen.
Und es leuchtet nicht mehr vor deinen Augen,
sondern in deinem Herzen, mann, du kannst mir vertrauen.
Ich sag', der ganze Scheiß, den wir sehen (den wir sehen),
sollten wir nicht immer alles verstehen.



Gesprächsrunden

Nachdem die „sozialen Milieus“ im Vortrag von Prof. Wippermann zunächst aus rein soziologischer Sicht – das bedeutet, ohne Handlungsempfehlungen und Wertungen – behandelt wurden, wurden die Gesprächsrunden dazu genutzt, um die Informationen aus dem Vortrag für die pädagogische Arbeit zu erschließen. Zur Auswahl standen acht moderierte Gesprächsrunden:

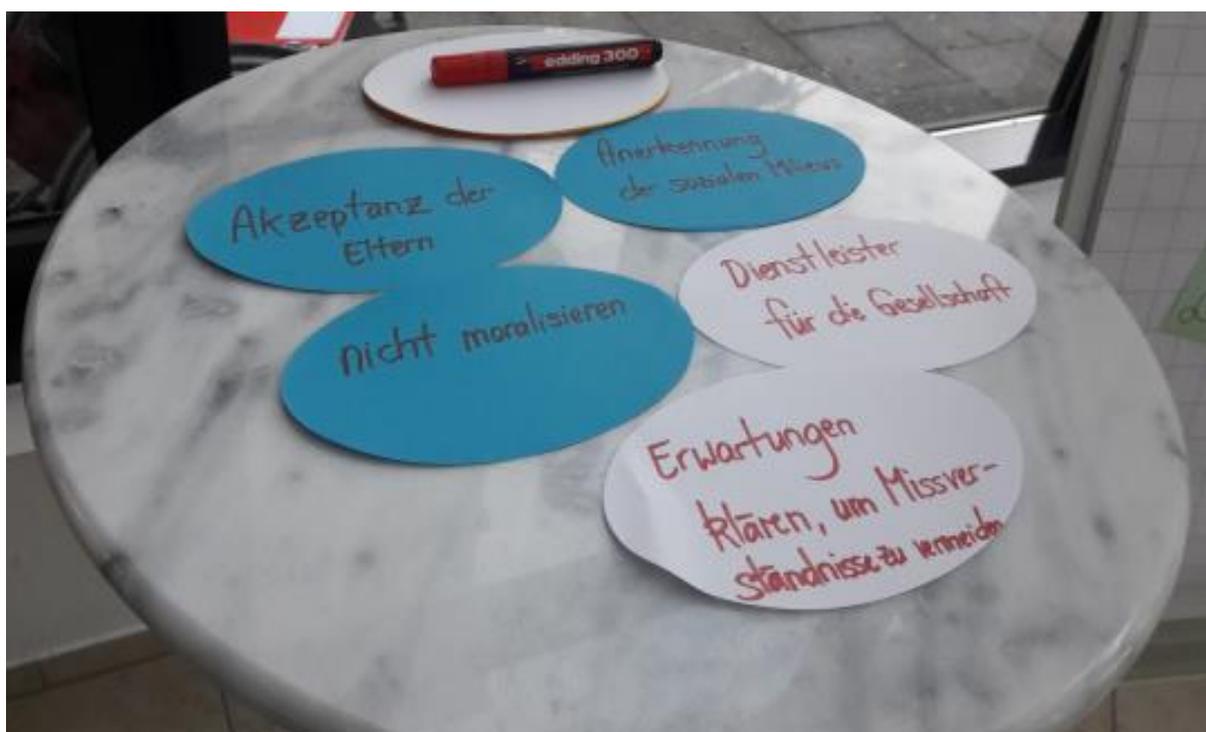
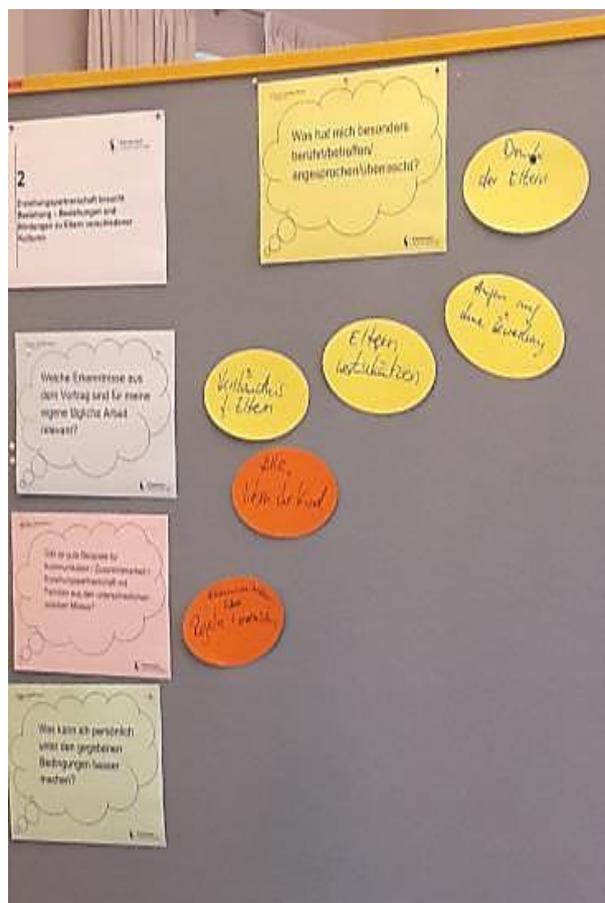
Nr.	Titel und Inhalte
1	Sprachbildung unterstützen in Kindergarten und Schule – Potenziale nutzen
2	Erziehungspartnerschaft braucht Beziehung – Beziehungen und Bindungen zu Eltern verschiedener Kulturen
3	Übergang Kindertageseinrichtung-Grundschule: Entwicklungs- und Kooperationsgespräche mit Eltern
4	Übergang Grundschule – weiterführende Schule: Grundschulempfehlung und Bildungswegeentscheidung
5	Beratungsgespräche in der Grundschule und im SBBZ
6	Berufsorientierung und Übergang Schule-Beruf
7	Risikolebenslagen und Bildung: Der Kampf ums tägliche Überleben in Alleinerziehendenfamilien – wo bleibt die Bildung?
8	Den Alltag bewältigen – Kommunikation mit Familien

Leitfragen in den Gesprächsrunden:

- Was hat mich besonders berührt/betroffen/angesprochen/überrascht?
- Welche Erkenntnisse aus dem Vortrag sind für meine eigene tägliche Arbeit relevant?
- Gibt es gute Beispiele für Kommunikation / Zusammenarbeit / Erziehungspartnerschaft mit Familien aus den unterschiedlichen sozialen Milieus?
- Was kann ich persönlich unter den gegebenen Bedingungen besser machen?

Ziele der Gesprächsrunden:

- manche Familien besser verstehen
- die eigene Arbeit reflektieren / überlegen, welche Erkenntnisse aus dem Vortrag für die eigene Arbeit wichtig sind
- die eigene Arbeit – z.B. die eigene Beratungskompetenz – weiter entwickeln durch mehr Zielgruppenorientierung





Die Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma der Fidelisschule „DieProFis“ wurden für ihre Leistung sehr gelobt. Das Essen war lecker!



Evaluation

Anzahl der ausgewerteten Feedbackbögen: 111 (67 %)

	trifft zu		...	trifft nicht zu		k.A.
	++	+		0	-	
Der Vortrag von Prof. Dr. Carsten Wippermann war interessant und informativ.	104	7	-	-	-	-
Die Gesprächsrunden haben zum besseren Verständnis für Familien unterschiedlicher Milieus beigetragen.	40	29	9	3	-	30
Die Tagung war gut organisiert.	94	12	-	-	-	5

	sehr gut		...	mangelhaft		k.A.
	++	+		0	-	
Gesamturteil	85	19	-	-	-	7

Das hat mir gut gefallen:

Anzahl Nennungen

- Vortrag von Prof. Dr. Carsten Wippermann 50
- musikalische Showeinlage „Thöö“ 16
- Catering durch „DieProfis“ 13
- Gesprächsrunden 7
- Organisation der Tagung 4
- Tagungsort, Ambiente 4
- Themenwahl der Tagung 3
- Sonstige Einzelnennungen 13

Das hat mir nicht gefallen:

- zu lange Pause 13
- Geräuschkulisse während der Gesprächsrunden 5
- gemeinsamer Abschluss hat gefehlt 2
- Sonstige Einzelnennungen 7



Bildungsregion
Landkreis Sigmaringen

Seit Oktober 2011 arbeiten Kommunen und Schulverwaltung in gemeinsamer Verantwortung im Rahmen einer Bildungsregion zusammen, um unseren Jugendlichen im Landkreis Sigmaringen optimale Bildungschancen zu erschließen.

In der Steuergruppe sind vertreten:

- Landratsamt Sigmaringen
- Staatliches Schulamt Albstadt-Sigmaringen
- Regierungspräsidium Tübingen
- Kommunen und Schulen im Landkreis Sigmaringen

Themen und Projekte:

- Bildungsmonitoring
- Duale Ausbildung
- Sprachförderung
- Dialog Schule-Wirtschaft

Die bisherigen Tagungen der Bildungsregion Sigmaringen:

- FamilieMachtBildung (2018)
- Gemeinsames Lernen (2017)
- Lernen digital – Bildung und moderne Medien (2016)
- Sprache – Schlüssel zu Bildung und Integration (2015)
- Wege in die Ausbildung. Wie ticken Jugendliche? (2014)
- Duale Ausbildung (2013)
- Bildung – Investition in die Zukunft. Bildungsforum Landkreis Sigmaringen (2012)

Bildungsberichte:

- 2017
- 2012

Infos und Downloads:

<https://www.landkreis-sigmaringen.de/de/Landratsamt/Kreisverwaltung/Fachbereiche/Stabsstelle-Bildung-Schule/Bildungsregion>

Kontakt:

Landratsamt Sigmaringen
Bildungsbüro
Claudia Baur
Leopoldstr. 4, 72488 Sigmaringen
07571 102 5190
bildungsbuero@LRASIG.de